#### Isikon

IV.16

Einkommen des Schullehrers.

Kanton 1799: Zürich Ort/Herrschaft 1750: Zürich Isikon Distrikt 1799: Fehraltorf Schulort: Zürich Kanton 2015: Konfession des Orts: reformiertAgentschaft 1799: Gemeinde 2015: Hittnau Kirchgemeinde 1799: Oberhittnau Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 235-238 Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 319: Isikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/319]. In dieser Ouelle wird folgende - Isikon (Niedere Schule, reformiert) Schule erwähnt: Beantwortung der vorgelegten Fragen Über den zu Standt der Schule vom Schulmeister heinrich ott dem hoff zu Jsiken I. Lokal-Verhältnisse. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. ||[Seite 2] Jsiken Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, I.1.a 1 hof Hof? Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu I.1.b für Sich allein. welcher Gemeinde gehört er? Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? oberhittnau 1.1.c In welchem Distrikt? Fehraltdorf 1.1.d I.1.e In welchen Kanton gehörig? 7ürich. Entfernung der zum Schulbezirk 1.2 gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Namen der zum Schulbezirk gehörigen 1.3 Neügut ist ein Einzigs haus Dörfer, Weiler, Höfe. Zu jedem wird die Entfernung vom 1.3.a Schulorte, und ist 1 viertelstund Schul Kinder Keine die Zahl der Schulkinder, die daher 1.3.b kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf 1.4 eine Stunde im Umkreise. I.4.a Ihre Namen. vnterhittnau 1/4 hasel 1/4 Waliken 1/4 und hermetschwill 1/2 1.4.b Die Entfernung eines jeden. II. Unterricht. 11.5 Was wird in der Schule gelehrt? Trukt und Geschribenes Werden die Schulen nur im Winter 11.6 ja von Marteine Bis in April gehalten? Wie lange? 11.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? ||[Seite 3] Sprüchbü; u Bätbücher von Pfarer Waser Vorschriften, wie wird es mit diesen 11.8 nebend den abc Sprüch und Psalmen und Geistriche Lieder gehalten? 11.9 Wie lange dauert täglich die Schule? 5 Stund Sind die Kinder in Klassen geteilt? II.10 III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?

die Bürger Examenatoren in Zürich III.11.a III.11.b Wie heißt er? Heinrich ott III.11.c Wo ist er her? von Isiken III.11.d Wie alt? 60 Jahr Hat er Familie? Wie viele Kinder? ja. 1 Sohn u 3 Tochteren III.11.e Wie lang ist er Schullehrer? III.11.f 16 lahr Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er III.11.q allezeit bey haus Etwas güter arbeit vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte III.11.h Etwas güter arbeit andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen III.12 überhaupt die Schule? III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben 20 Mächten 18 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Knaben 20 Mächten 18 wie oben IV. Ökonomische Verhältnisse. IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? IV.13.a gar nichts IV.13.b Wie stark ist er? IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? 8 lb. aus dem Schul Fond von Zürich Ist er etwa mit dem Kirchen- oder IV.13.d Armengut vereinigt? IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? ||[Seite 4] nichts IV.15 Schulhaus. Keins Selbige wird in meinen haus gehalten. Dessen Zustand, neu oder baufällig? IV.15.a Baufelio Oder ist nur eine Schulstube da? In IV.15.b Keine nichts welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung IV.15.c nichts einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, IV.15.d und selbige im baulichen Stande der Schullehrer erhalten?

1 8 lb. aus den Schul Fond von Zürich {alle 4 Jahr 10 lb. aus der Freisischen IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. vernächnus} 12 lb. aus dem Kirchen gut hittnau und 2 viertel Kernen aus obigen Kirchen Gut und von Jedem Kind wochntlich 1 ß. 6 hl. und von Jeden haus vater 4 ß. IV.16.B Aus welchen Quellen? aus Für den Brand abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? Schulgeldern? IV.16.B.b Stiftungen? IV.16.B.c IV.16.B.d Gemeindekassen? von disem allem garnichts Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f

IV.16.B.g Hausväter?
IV.16.B.g Liegenden Gründen?
IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift

#### Bemerkungen

# Metadaten

#### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 235-238

Briefkopf

Beantwortung der vorgelegten Fragen Über den zu Standt der Schule vom Schulmeister heinrich

ott dem hoff zu Jsiken 29.03.2010

Transkriptionsdatum

Datum des Schreibens

Faksimile 319BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1470\_fol\_235-238.pdf

Ist Quelle original?

Verfasser Name

Verfasser Vorname

Vom Lehrer verfasst?

Ja

Heinrich

Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

### Ort

| Name          | Isikon     |                                   |             |   |            |
|---------------|------------|-----------------------------------|-------------|---|------------|
| Konfession    | reformiert | Kanton 1799                       | Zürich      | Vantan 1700                                       | 7.: vi ala |
| Ortskategorie | Hof        | Distrikt 1799                     | Fehraltorf  | <ul><li>Kanton 1780</li><li>Kanton 2015</li></ul> | Zürich     |
| Eigenständige |            |                                   |             |   | Zürich     |
| Gemeinde?     | Ja         | Agentschaft 1799<br>Kirchgemeinde | Oberhittnau | Amt 2000<br>Gemeinde 2015                         | Pfäffikon  |
| Ist Schulort? | la         | Kirchgemende                      |             |   | Hittnau    |
| Höhenlage     | ,          | Einwohnerzahl                     | -           | — Einwohnerzahl                                   |            |
| Geo. Breite   | 703863     | 1799                              |             | 2000  |            |
| Geo. Länge    | 248232     |                                   |             |   |            |

## In der Transkription erwähnte Schulen

## 1. Schule: Isikon (ID: 430)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

# Schulfonds

## Schulperiode

|                           | Sommer | Winter     |  |  |  |
|---------------------------|--------|------------|--|--|--|
| Beginn                    |        | 11.11.1798 |  |  |  |
| Ende                      |        |            |  |  |  |
| Stunden pro Schultag      |        | 5          |  |  |  |
| Anzahl Wochen             |        |            |  |  |  |
| Anzahl Wochen pro Jahr    |        |            |  |  |  |
| Wird die Schule im Winter | Ja     |            |  |  |  |
| Wird die Schule im Somme  | Nein   |            |  |  |  |

#### Lehrpersonen

Lehrer (ID: 630)

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen

Ja

#### Schülerzahlen

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          | 20     | 20     |
| Mädchen         | 18     | 18     |
| Kinder          |        |        |
| Kinder pro Jahr | 38     |        |
| Kommentar       |        |        |

2/3

Name: Ott Vorname: Heinrich

Weitere InformationenHerkunft:IsikonAlter:60Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: keine Angabe Lehrer seit: 16 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 4 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Ja